



An der Philosophischen Fakultät III, Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.04.2016 die Stelle einer/eines

Professorin/Professors für die W3-Stelle Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziokulturelle Bedingungen des Aufwachsens (Nachfolge Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger)

zu besetzen.

Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber muss durch theoretische und empirische Analysen in der erziehungswissenschaftlichen Erforschung der soziokulturellen Veränderungsprozesse des individuellen Aufwachsens im Rahmen moderner Gesellschaften ausgewiesen sein. In Forschung und Lehre sollen Sozialisationsprozesse und biographische Bedingungen in ihren sozialen Kontexten und im Hinblick auf kulturelle Selbstverständnisse zum Gegenstand werden. Fragen sozialer Ungleichheit und Bildungsgerechtigkeit, eine vergleichende Forschungsperspektive auf das Verhältnis von formalem, schulischem und informellem Lernen unter Berücksichtigung der Mediatisierung von Lebensverhältnissen gehören ebenso zum Arbeitsfeld wie die Berücksichtigung kultureller, rechtlicher und gesellschaftlicher Bedingungen moderner Kindheit, Jugend und des Alterns mit Blick auf die Förderung von Bildungsprozessen. Neben der Lehre im Bereich der erziehungswissenschaftlichen BA- und MA-Studiengänge gehören Lehrveranstaltungen in den erziehungswissenschaftlichen Anteilen der Lehramtsstudiengänge zum Aufgabenprofil dieser Stelle.

Bewerbungsvoraussetzungen sind eine überdurchschnittliche erziehungswissenschaftliche Promotion und eine zusätzliche wissenschaftliche Leistung im Profilbereich der Professur (Habilitation oder habilitationsadäquate Leistung).

Erwartet werden eine Verortung im Forschungsprofil der Fakultät und die Forschungs-kooperation mit dem Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB).

Zu den Aufgaben der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu verbinden. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Umfang der bisherigen Drittmittelforschung und Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit werden unter Angabe der Dienst- und Privatschrift **innerhalb von 6 Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philosophische Fakultät III
Dekan
06099 Halle/Saale
E-Mail: dekan@philfak3.uni-halle.de

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und hauswirtschaftlichen Voraussetzungen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Professor Schäfer,
Tel.: 0345-5523780, E-Mail: alfred.schaefer@paedagogik.uni-halle.de.
Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

